

Protokollauszug öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Kinder- und Jugendausschusses vom 25.08.2020

**Zu Ö 14 Sachstandsbericht für den Bereich der Hilfen zur Erziehung / Eingliederungshilfe nach SGB VIII für das Jahr 2019 und für den Zeitraum 01.01.2020 bis 30.06.2020
ungeändert beschlossen
FB 45/0786/WP17**

Herr Kreutz dankt der Verwaltung für die ausführliche Vorlage und bestätigt bezugnehmend auf den in den Erläuterungen benannten Tagessatz von bis zu 860 Euro für stationäre, geschlossene Unterbringungen, dass auch die Kinder- und Jugendhilfe in Brand zum Teil sehr hochpreisige Maßnahmen verzeichne. Hierunter verberge sich sehr großes Leid für die betroffenen Kinder und deren Familien. Diese Maßnahmen würden insbesondere die Kinder und junge Menschen auffangen, für die weder die Angebote in den Regel- oder Intensivgruppen noch die Unterbringung in Pflege- oder Erziehungsstellen die richtigen Alternativen seien. Für die Regel- und Intensivgruppen habe es im 2. Quartal 2020 jedoch weniger Aufnahmen gegeben als noch im 1. Quartal mit der Folge, dass aktuell sowohl in der Kinder- und Jugendhilfe Brand als auch in Maria im Tann noch Plätze frei wären.

Herr Krott weist auf den Abschlussbericht für den Bereich der Hilfen zur Erziehung / Eingliederungshilfe der Gemeindeprüfanstalt hin und bedauere, dass in diesem die Höhe der verausgabten finanziellen Mittel infrage gestellt werde. Seiner Meinung nach sei dies jedoch unbedingt notwendig um für den Kinderschutz eine Garantenstellung zu bekräftigen. Die finanziellen Mittel würden nicht wahllos verausgabt, der Fachbereich Kinder, Jugend und Schule gehe mit diesen sehr umsichtig um. Eine gelingende Kinder- und Jugendhilfe habe seiner Ansicht nach ihren Preis.

Frau Scheidt unterstützt, dass Kinder- und Jugendhilfe keine freiwillige Leistung der Kommunen sein dürfe, sondern eine Pflichtleistung sein müsse. Sie empfehle den Personen oder Institutionen, die das in Frage stellten, eine Hospitation in einer Einrichtung. Sie dankt allen Beteiligten für ihre Arbeit und ihr Engagement und äußert ihre Bewunderung für den Mut und die Energie.

Beschluss:

Der Kinder- und Jugendausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zustimmend zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung:
Einstimmig.

Ablehnung:

Enthaltung: